



Restnachlass Hedwig Koch

Signatur: hk/b1/089

DOI: 10.25646/10534

Nutzungsbedingungen / Terms of use

Dokumente aus dem Nachlass von Robert Koch, die auf diesem Dokumentenserver bereitgestellt werden, dürfen für Lehr- und Forschungszwecke sowie für sonstige nicht-kommerzielle Zwecke zitiert, kopiert, abgespeichert, ausgedruckt und weitergegeben werden. Jede kommerzielle Nutzung der Dokumente, auch von Teilen oder Auszügen, ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Robert Koch-Instituts untersagt. Kontaktieren Sie bitte das Robert Koch-Institut (museum@rki.de), um die Erlaubnis für eine solche Verwendung zu beantragen. Zitate aus den Dokumentinhalten sind mit der Quellenangabe „Robert Koch-Institut“ kenntlich zu machen. Das Robert Koch-Institut behält sich vor, jeden Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen in vollem Umfang der jeweils maßgeblichen Gesetze zu verfolgen. Dies umfasst ggf. auch strafrechtliche Maßnahmen.

Documents from the estate of Robert Koch which are provided on this repository may be cited, copied, saved, printed and passed on for educational and research purposes as well as for other non-commercial purposes. Any commercial use of the documents, even in part and excerpts, is prohibited without the prior written consent of the Robert Koch-Institute. Please contact the Robert Koch Institute (museum@rki.de) to request permission for any such use. Quotations from the document content are to be marked with the source "Robert Koch Institute". The Robert Koch Institute reserves the right to take legal proceedings against any infringement of these terms and conditions of use. This also includes criminal sanctions.

Hong Kong den 28ten Aug. 1900

Mein liebstes Hedchen!

Seit einer kurzen Benachrichtigung von Capri aus über ein Telegramm des Tuberkulosekongresses und die von Dir darauf ertheilte Antwort habe ich keinen Brief mehr von Dir erhalten. Sind Deine Briefe verloren gegangen oder haben sie mich bis jetzt nicht erreichen können? Ich weiß es nicht. Aber aus gelegentlichen Bemerkungen in den Briefen der Herren Doenitz und Pohnert habe ich erfahren, daß Du wieder in Berlin eingetroffen bist und, obwohl noch nicht vollkommen fieberfrei, sehr fleißig malst. Auch hat mir Herr Pohnert geschrieben, daß Du bereits eine Wohnung gemiethet hast, woraus ich schließe, daß das Haus fest verkauft ist. Wo diese Wohnung liegt und wann Du dahin ziehst, weiß ich nicht und ich muß deswegen diesen Brief wieder an Herrn Pohnert adressiren.

Ich habe nun schon einen großen Theil der Rückreise hinter mir. Am 6ten August bin ich von Herbertshöhe abgereist mit der München, Kapitän Krebs, welche von Sydney über Neu-Guinea nach Hong Kong fährt. Gerade mit dem Eintreffen dieses Schiffes ist der bisherigen Gang der Schifflinie geändert; wenn ich direkt nach Singapore hätte fahren wollen, dann hätte ich noch sechs weitere Wochen warten müssen. Von hier werde ich mit dem nächsten Lloyd Dampfer, welcher von Japan kommend am 6ten Sept. abfährt, über Singapore nach Suez gehen, dort landen und zunächst in Alexandrien bleiben. Dorthin bitte ich unter Dr. Kartulis' Adresse mir zu schreiben; damit ich endlich von Dir selbst erfahre, wie es Dir geht. Vergiß auch nicht mir anzugeben, wo die neue Wohnung liegt.

In den letzten sechs Tagen unserer Seefahrt waren wir in den chinesischen Gewässern in einen Taifun gerathen und hatten in Folge dessen recht stürmisches Wetter. Dazu kam, daß ich plötzlich an Malaria erkrankte. Ich hatte nämlich schon in Neu Guinea mit der prophylaktischen Chininkur aufgehört und das war offenbar zu früh gewesen. Wie einem bei Fieber und Seesturm zu Muthe ist, hast Du ja leider selbst zur Genüge erfahren und ich brauche Dir deswegen meine Leiden nicht zu schildern. Glücklicherweise hat das Chinin bei mir seine Schuldigkeit gethan und ich fühle mich wieder ganz wohl, werde nun aber den schönen Trank noch drei fernere Monate hindurch nehmen müssen.

Von Egypten aus werde ich Dir wieder schreiben.

Mit herzlichem Gruß

Dein Robert.

Hong Kong den 28-ten Aug.
1900.

Mein liebstes Madchen!

Und wie Dir die Beweise bringen von Capri
und wie ein Zulegerman. Das Du hier die Lese die
grasst und die von die denich vollste Gutes
jeder in einem Lese nach von die erfullen.
Und wie Lese nach von die erfullen.
Sie wird sich jetzt nicht erreichen können?
Ich erpasse nicht. Aber auch Zulegerman die
nach Lungen in der Lungen der von Freunde
und Thurst jeder ist erlassen, dass die wieder
in Berlin ein Zulegerman liegt und, dass ich
nicht vollkommen zufrieden, sehr fleißig nach
dies ist mir sehr Thurst zu sprechen, dass

Die Kunde einer Befreiung gar kein Wort fühl, weswegen
ich schreibe, dass das Ganze fest gar deutlich ist.

Die neue Befreiung lässt mich wissen die Befreiung
gibt, was ich nicht und ich nicht so was
haben wird, was die neue Befreiung und was.

Ich habe eine große Anzahl von großen Teilen der
Küste unter uns, am 6. August bin ich
auf den Roberts Höhe abgegangen mit der Hei-
den, Arzibischöflichen, welche von Sydney über
Neu-Guinea nach Hongkong führt. Gerade mit
dem Eintritte dieses Schiffes ist der bis jetzt ge-
führte Dienst beendet; wenn ich nicht nach
Singapore gehen dürfen, dann sollte ich

auch sehr wichtigen Personen werden müssen. Von
 hier werde ich mit dem nächsten Lloyd Schiffe,
 welches von Japan kommend am 6. Sept. abfährt,
 über Singapore nach Suez gehen, dort landen
 und zunächst in Alexandrien bleiben. Wenn
 ich über Dr. Kartulis's Adresse mir
 zu schreiben, damit ich wieder von dir selbst
 erfahren, wie es dir geht. Man ist auch nicht
 weit davon gehen, wo die neuen Messung liegen
 zu den letzten sehr langen Emporen der Fahrt
 waren wir in den wissenschaftlichen Gesellschaften in
 einem Saale geworden und haben in
 Folge dessen nicht für ein paar Wochen. Das kann,

dass ich glücklich von Marlboro zurückkehrte. Ich sollte
 nämlich schon in Van Giesons mit der postlichen Kutsche
 dahin über verschifft und das über offenbar zu
 sein geschah. Wie wir bei Sinder und den
 Kindern zu Mittag ist, fast die je auch selbst zur
 Geringe verschifft und ich habe die das verschifft
 meine Lichte nicht zu schickten. Gleichfalls wurde
 ist das Schiffe bei mir keine Schicklichkeit gegeben
 und ich sollte mich wieder ganz verschifft, wurde mir
 aber den Schiffe durch den die kleinen Menschen
 für mich verschifft mich

Wie geschah mir nach ich die verschifft
 verschifft mit geschickten Groß
 von Robert.